Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 19 (1897)

Heft: 1

Anhang: Beilage zu Nr. 1 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sur geft. Beachtung!

Bir feten unfern berehrlichen Leferfreis hiermit in Renntnie, daß mit Beginn des Jahres 1897 die bisher durch das Eit. Annoncenbureau Saafenftein & Bogler besorgte

Annoncen=Regie "Hhweizer Francn-Zeitung"

wieder durch uns felbft bedient wird. Bei biefer Gelegenheit empfehlen wir unfer Blatt alszwedmäßiges Bublitationsmittel zu reger Benutung.

Bezüglich vorteilhafter Ginteilung und gunftiger Unordnung der Inserate ftellen wir unsere, auf biesem vielseitigen Gebiete reichen Erfahrungen auf Bunich gerne in ben Dienft unferer geschätten Runben.

Auftrage vom Plat St. Gallen nimmt auch de Buchdruderei Mertur for und entgegen.

St. Gallen, im Dezember 1896.

Sochachtend. Die Unnoncen-Expedition der "Schweizer Frauen-Beitung".

Elfa Ruegger.

In gerader Linie ftetig aufwärts bewegt fich ber Stern unferes gefeierten ichweizerifchen Landestindes, ber jungen, genialen Cellofpielerin Glia Ruegger. immer fie auftritt, ba geht ihr Name wie ein elektrifcher Funte burch bas Bublitum. Die Bergen jubeln ihr gu. Ihr fürglich erfolgtes Auftreten in Nachen, Roln, Frankfurt, München hat fich zu mahren Triumphzügen geftaltet, ce find die bedeutenoften Mufifautoritäten, welche in Beurteilung der Leiftungen der jugenblichen Künftlerin den ftrengsten Maßstad anlegen und die ihrem Genie hulbigen. Am 7. Januar wird Essa Ruegger im Abon-nementekonzerte in St. Gallen auftreten. Die daran gefnüpften Erwartungen find hochgespannt; fie werben

aber, wie überall, noch übertroffen werben. Die "Aachener Boft" fchreibt über ein bortiges Auf= treten unferer jugendlichen Cellovirtuofin im 7. Ronzert

des Rongertvereine auszugemeife:

"Die lette Bersammlung des Instrumentalvereins zeichnete fich vor ihren Schwestern durch den ftolgen Titel "Festversammlung" aus. Und es war in der That eine "Seftversammlung, die ihren Ramen kaum berechtigter tragen durfte. In Fräulein Elsa Ruegger darf man nämlich nicht eine sogenannte "Salonvirtuosin" vermuten, fie ift auch fein Wunderfind mehr, sondern eine mahrhaft gottbegnadete Künstterin, in deren ganzem Wesen sich tiefer, heiliger Ernst ausprägt, der die Umgebung Richts, bie Kunft aber, welcher sie sich geweiht hat, Alles ist. Wenn man erwägt, daß die Violoncelle-Künstlerin erst 15 Jahre gählt, so steht man fast vor einem unlösbaren Rätjel. Unseres Wissens hat Frl. Ruegger die Priorität, die Erste zu sein, welche es zu stande bringt, als ein faft noch in den Kinderschuben stedendes Mädchen mit dem als Soloinstrument viel zu wenig beachteten Cello die Zuhörer zu bezaubern und zu begeistern. Gin wohle thuender Hauch warmen frijch pulsierenden Lebens durche wehte das ganze Spiel der Künftlerin, die ihren Haupteffett in der natürlichen, felbft empfundenen Wiedergabe fucht. Selbstverftändlich fteht ihr eine unbegrenzte Technit, bie Frucht eifrigen, beharrlichen Studiums, hülfreich gur Seite, die fich aber nirgendwo als Selbstzweck in den Bordergrund drängt. Die Tongebung, die gerade beim Cello auch große physiiche Kraftanstrengung verlangt, frappiert am meiften. In flarem, friftallhellem Bluffe ent= ftromt unter ihrer Sand ein weicher, weittragender Ton bem Cello. Der 2. Sat bes Ronzertes und Saint= dem Gello. Der 2. Song des kronzerres inn Schitts-Saäns'iche Piece «Le Cygne» waren Persen der Bort-tragskunft, ebenso das als Jugabe gespielte Schubertsche Lieb (von Popper arrangiert). Sine Probe ihrer ver-bluffenden, tadeslosen Technit gab Frl. Muegger sonebenbei in dem "Spinnersied" von Popper. Reicher Beifall begleitete ihr Kommen und Gehen. Das Letzter erlebte eine mehrmalige Aussage. Mit diesem Kongert verlägt Frl. Ruegger ben beutichen Boben wieber, wo fie eine mehrwöchentliche, erfolgreiche Tournee gemacht hat. Nüge fie aber ihre Kräfte, die noch der Jugend angehören nicht zu sehr aus: sie tritt erst ein in das Leben. Der Bfab, auf bem fie ben Gipfel bes Ruhmes sicher erreichen wird, liegt im rofigften Glange bor ihr. fie ebenfo ungetrubt bahin gelangen, bas ift unfer Bunfch, ber fie ferner begleitet.

Das "Kölner Tageblatt" (Nr. 764) bezeichnet das neuerliche Auftreten der jugendlichen Künstlerin in dort — im Bergleich zu andern dort stattgefundenen Konzertgebungen — als einen mufitalischen Festtag, an welchem "Sterne" blendenden Glanz entfalten und ben Neib ber erften Rongertinftitute gu ermeden bermögen.

"Der Abend ftand im Zeichen fturmifchen Beifalls, |

als Elfa Ruegger fich wieder einmal vernehmen ließ und alles burch ihre erstaunliche Birtuofität und muft-falische Frühreife und burch ihren markigen, seelenvollen

Silberton zur Bewunderung hinriß."
Das "Journal de Bruges" sagt nach schweichelhaftester Recension, daß die musikalische Kritik übereinstimmend der jugendlichen Künstlerin eine glänzende Zukunst voraussage.

Much in ben Abonnementstonzerten in Winterthur, Neuenburg und Bafel ernteten alle Bortrage ber Runftlerin fturmifchen Applaus.

Raum nach Brüffel zurüdgekehrt, erhielt Glfa Ruegger von ber faiferlichen Rongertbireftion von Betersburg telegraphifch Engagements für Konzertgebungen in bort, mußte aber für bermalen ablehnen, weil fle auf gleiche Beit burch Engagements für München, Baris und London gebunden ift.

Im Kampf gegen den Alkoholismus. (Gingefanbt.)

In letter Rummer ber "Frauen-Zeitung" wirb auf ben alfoholfreien Obste und Traubenwein aufmerksam gemacht. Einsender bies, zwar nicht Abstitnent, hat sich aber gleichwohl schon monatelang auf diese "Errungen= ider gefreinis jahr monitelung auf bete "ertungen-schaft" gefreut, sieht sich nun aber trog bieses verheißungs-reichen Artikels sehr enttäuscht, indem ihm aus erster Luelle ein praktisch sehr ungünstiger Versuch gemelbet wird, saut welchen Mitteilungen der Preis von 90 Cts. per Flasche Traubenwein (= 2 Fr. in Hotels) zu hoch ist, das neue erfrischende Getränk einen Beigeschnach hat und ben unparteiifchen Gaften eines Sotels gang und gar nicht munden will. Nach unferm Dafürhalten follte diefer altoholfreie Traubenwein noch weit allfeitiger und un= parteiifch geprüft, vom Beigeschmack befreit und in fleine= ren Flassen, also zu einem Preise ausgeschenkt werden, daß für den gemeinen Mann, selbst für den durstigen Arbeiter als Abstinent eine wirkliche Ersparnis erzielt werben fann.

Das praktische Endresultat dieser fulturell, volkswirtschaftlich und ethisch wichtigen Errungenschaft mag alsbann gunftiger ober ungunftiger lauten, wenn bie Abstinenten und entschieden Mäßigen es nur balb fo weit bringen, daß man in jeder größern und mittlern Ortschaft unseres Landes Lesezimmer für Ginheimische und Frembe, sowie Temperenzwirtschaften finbet, in welchen ohne fogar größere Roften gute, ersfrischende Speisen und altoholfreie Getrante zu haben find, Institutionen mit gemeinnütiger Tenbeng, teilweise unterfrügt vom Ertrag bes Alfoholzehntels.

Ein Memento für Haunfrauen bringt ber "Giogenosse". Stand da jüngst in mehrsachen Zeitungen und Haushaltungsblättern, daß die Wässche durch Beimengung einer Iteinen Quantität Petroleum oder Spiritus viel rascher und gründlicher sich reinigen lasse. Gine resolute, Neuerungen nicht abholde Frau wagte frischweg das Syperiment. Leiber sollte es der-ielben übel bekommen. Denn wie sie mit dem Licht in der Haushaltung das Gegenschiefte seinen uns nach ausehen. melde Wirtung das beidemildete Vetroleum aus ber Hand ben Deckel vom Baschhafen ninmt, um nadzusehen, melde Wickung das beigemithet Vetroleum ausübe, explodiert letteres mit lautem Knall und verbrennt ber Unglücklichen Haar und Geschich und nur mit größer Gestschwart gelingt es ihr, die schon brennenden Kleider zu lössen. Die Arme mußte spreckliche Nualen leiden; doch blied zum Glück das Augenlicht und befindet sich die Bedauernswerte wieder auf dem Wege völliger Besservung. Als der verbrechte und verscher der dem Ungehaft, ihr Hausfrauen und Kälderinung. und Bafcherinnen !

Neues vom Büchermarkt.

Denen vom Büchermarkt.
Soeben erschien Kr. 6 von "Jeens Litterarisches Vanketin der Schweig", wie immer sich durch Keichschaltgett des Inhalts und britischen Gehalt auszeichnend. Inhalt: An den Grafen Platen. Gedicht von Karl Walfried von Stern. — Platen. (Jum hunderstein Gedurtstag.) — Welchior Große und die Schweiz. Bom Gerausgeder. — Die blonde Kathrein. Gin Märchenspiel nach Andersen von Richard Vohl. Bon Adartoom. — Bwischembelt. Powelsen und Stäzen von G. Macasy. Bon M. Halt. — S. E. Poristh, Abseits vom Keben. Stäzen aus der Anatomie. Bon Bruno Marquardt. — Mar Kreiger. Die Vlinde. Moeillen Urtig. Kovellen. Bon Bruno Marquardt. — Gustav Renner, Gedichte. Bon Bruno Marquardt. — Gustav Renner, Gedichte. Bon Hruno Marquardt. — Gustav Renner, Gedichte. Bon Hruno Marquardt. — Krahottins Morallessen und deuropa. — Artizen. — Vistanze Lepsius, Armenien und Guropa. — Rotizen. — Vistanze Lepsius, Armenien und Guropa. — Rotizen. Der Vohanze Lepsius, Armenien und Guropa. — Rotizen. Der Volkarzeische Muletin". — Jasearte. Der Volkarzeische Muletin". — Ansenze.

Der Volkarzeische Stellende Veele. Eine Monats = ichrist für zeiß und Seele. Eine Monats = ichrist für zeiß und Seele. Eine Monats = ichrist ür Schlessen. Mart 1.50, fürs Ansland Mart 1.75. Elster Jahrgang.

Gin billioes Mättchen". wird der geneigte Leser

Mark 1.50, fürs Ausland Mark 1.75. Elfter Jahrgang.
"Ein billiges Blättchen", wird der geneigte Leser benken und er hat damit recht. Auch das Papier, wors auf diese Monatsschrift gedruckt wird, rechtfertigt die Bezeichnung "billiges Blättchen". Wer aber noch selbständig zu denken und sich in seine Gedonken zu verstiesen versteht und wen die Ursprünglichkeit und die unerschiltenliche Gestunungstreue eines Menschen jehwpathisch berührt und erfrischt, auch wenn ihm da oder der eine Schröffeit entgegentrut, der nuß auch an dem "Bolksarzt für Leib und Seele" seine Freude haben; auch der wird sagen: ein billiges Blättchen, aber er meint, außerordentlich billig im Berhältnis zu den werts

vollen und ursprünglichen Gedanken und Anregungen, die dasselbe in jeder seiner Nummern uns in Fülle bietet. Wer auf ebener Straße seichte Unterhaltung jucht, der bleibe weg von dem Blatte. Wer aber Gelefteine aus der Tiefe graben und die leuchtenden Sterne vom himmel sich langen, wer außergewöhnliche, neue Menichen fennen Iernen will, der werde ein regelmäßiger Leser dieser "billigen Monatsblätter" — es wird ihn nicht gereuen.

Alkoholfreie Weine.

Der Berwaltungsrat der ersten schweizerischen Aftien-gesellschaft zur herstellung alfobolfreier Weine in Bern hat in seiner letzten Sitzung vom 20. Dezember beschlossen, das Etablissement an der Laupenstraße in Bern im nächsten Fribjahr durch Aufbau und neue Kelleranlagen bedeutend zu vergrößern, damit in den nächsten Jahren dem zunehmenden Bedarf entsprochen werden kann.

Un die Besteller von Einbanddecken!

Wir empfehlen unsere prächtig ausgestatte-billigen Einbanddecken, welche während Jahres auch als Sammelmappe dienen,

gefi. Abnahme. Decke der "Schweiz. Eranen-Beitung" (grun mit Goldpreffung) à fr. 2. —

Decke der illustr. Iyugendschrift "Aleine Welt" (rot m. Gold) à "—. 60 Decke der "Koch- und Haushaltungs-schule" (braun mit Gold) à fr. —. 60 Bestellungen werden unter Nachnahme des Betrages prompt besorgt, fehlende Nummern zum Komplettieren der Jahrgänge (auch der älteren) werden, soweit der Vorrat reicht, den Bestellern von Einbanddecken kostenfrei geliefert. Ergebenft

Die Expedition.

Briefkasten der Redaktion.

Treue Leferin in 3. Ihre Bermutung ift zum Teil; benn wir meinen, daß eine bei Lebzeiten geübte Wohlthat, ein bei Lebzeiten gebrachtes Opfer unendlich mehr wert sei als das größte Bermächtnis beim Albleben. Dieses macht von sich reben, jenes aber erforbert perfönliche Opfer und vollzieht sich in ber Stille.

in der Stille.

**Merfahrene in A. Offerten, wo die klar denkende und rechtlich gesinnte Frau sich dor Billigkeit des Angedotes in den thatsächlichen Berhältmissen nicht zurechtsinden kann, läßt man am besten links liegen, man ichentihnen absolut keine Aufmerstamstett. Der Artistel "Unstatterer Bettbewerb" in dieser Nummer gidt Ihnen die nötige Weglettung. — Se läßt sich nicht leugnen, das auf solche ichwindelhafte Angeigen mehr, ja iszusiagen fast aussichließlich Frauen hineinsalen. Und was die Sache erft recht verwerssich macht, das ist der Unstand, das die in solchen Wagaginen gefausten Artistel von zum mindesten bestrittenem Werte zu Geschentzwecken gekauft werden.

*An etliche Angedukdige. An gutem Weilen aum

fiand, daß die in solchen Magazinen gekausten Artistel von zum minbesten bestrittenem Werte zu Geschenkzwecken gekaust werben.

An etliche Angeduldige. An gutem Willen zum prompten Entsprechen seht. Wir können auch den Arbeitstag nicht noch mehr streden, denn er reicht ost statigen, an der nötigen zeit. Wir können auch den Arbeitstag nicht noch mehr streden, denn er reicht ost statigdich von einem Morgengrauen zum andern. Verlügen Serieden Sei dies auch einmal nur sir eine kurze Woche und dann sehen Sie zu, od bei Ihnen überhaupt noch Interesse sir Anliegen anderer und guter Wille zum möglichsten Entgegenkommen vorhanden ist.

Ansichere in F. Das Necht sür unentgelktiche Benthung unseres Sprechsals sieht ausschließtich unseren werden und vierten Abonnentinnen zu. Wenn Sie unser Watte erst uns vierter Hand zu sesen Sie unser Watte eine Mentwort an dieser Selle in dringendem Kalle keinen Merte, sie känne zu sehn die Klicht, Ihre Fragen zu behandeln. Der Abonnementspreis sürs Veretzlich beträgt Fr. 1.50, und wir benken, es sollte dies sür Sie eine sehr acceptable Ausgabe sein im Gegensag zu dehandeln. Der Abonnementspreis sürs Veretzlich beträgt Fr. 1.50, und wir benken, es sollte dies sür Sie eine sehr acceptable Ausgabe sein im Gegensag zu dem "unaussöschlichen" und "ewigen Danke", zu dem Sie sich Ihren Wrieße gemäß uns verpslichtet sühlen.

Sine, die denkt. Nächstens gehört es zu einem alltäglichen Vildungsrequisst, wenigtens ein Verländen werden, der Sie bestühren sich ihr krassen zu heren. Wenn Sie in der Agessind, den Berleger ab haben. Wenn Sie in der Agessind, den Berleger der der wenn der Sie bestühren sich ihr krassen ein Verländen. Der Mehren ein kehr der Sie bestühren sich ihr krassen ein Verländen der Sie bestühren sich ihr krassen ein her Sie der der im krassen ein werden, der Sie der krassen ein bestellen zu haben. Frei der der im krassen ein Bandben.

Fri. S. V. in S. Ihre Gruntritung ist keinenweg gerechtsertigt, und wenn Sie auf entsprechende Auseigen Ihre der Keseldung der ein neues Engagement z

Bersonen, beren Abresse Sie als Referenzen aufgeben, gleichzeitig von mehreren Seiten um schriftliche Ausfunft über Ihre Berson, Ihren Charatter, Ihre Berschältnisse ze. angefragt, oft aufs Gewissen angefrak mährendbem Sie bort nur oberstächlich gekannt sind. Solches Auskunfterteilen ist aber mit Berantwortlichkeit, Solches Auskunsterteilen ift aber mit Berantwortlichteit, mit Zeitverläumnis und mit Kosten verbunden, und wenn das Begehren in kurzer Frist immer wieder an ein und dieselbe Person gestellt wird, so ist lebhaft zu begreifen, daß man es herzlich satt bekommen kann, daß ichließtich solche Aufragen ableihened oder gar nicht be antwortet werden. Das fortgesetzt Angeben von Referenzen angesehner oder einflußreicher Personen, ohne dass ver einflußreicher Personen, ohne bafür des bestimmtesten ermächtigt zu sein, ist eine gesellschaftliche Tattlosigteit, die für den Betressen dichen, wind Sie haben sein Necht, sich zu bestimmten. Se miljen nun juchen, einmal länger an einem Orte auszuharren, damit ein gutes Zeugnis aus der zulest innegehabten Stellung den Man el an Referenzen verwischt.

Steining den Van ei an keferengen berwight.

Stünkliches Bräutden in J. Wir haben Ihrer im verstoffenen Jahre oft und viel gedacht, und nun kommt zur Jahreswende noch so ein freundliches Lebenszeichen. Herzlichen Dant dafür und ebenjo berzliche Erwiderung Ihrer guten Wünftde. Ihr freundlich gegebener Auftrag wird prompt ausgeführt werden. Roch möchten wir Ihnen raten, mit der bereits genosienen Lektüre sich

Neuheiten in Ballstoffen

sowie schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe jeder Art zu wirkl. Fabrikpreisen unter Garantie für Echtheit und Solidität von 55 Cts. bis Fr. 18 p. M. Beste und direkteste Bezugsquelle für Private. Tausende von Anerkennungsschreiben. [34 Muster franko. Welche Farben wünschen Sie bemustert?

Adolf Grieder & Cie., Fabrik-Union, Zürich Königl. Spanische Hoftieferanten.

Rhachitis (sog. engl. Krankheit).

32] Herr Dr. Denker, Distriktsarzt in Hamburg schreibt: "Mit Dr. Hommel's Hämatogen habe ich in einem Falle von schwerer Rhachitis einen durch schlagenden Erfolg aufzuweisen." Depöts in allen Apotheken.



nicht befriedigt zu erachten. Ge gibt noch mehr, Reueres und Befferes, auf biefem Gebiet. Benn Gie uns fpater

nicht befriedigt zu erachten. Es gibt noch mehr, Reueres und Bessers, auf diesem Gebiet. Wenn Sie uns spätem and der frengen Zeit — baran erinnern wollen, so kommen wir gerne auf diesen Auft zurück, wenn Se ein persönliches "Grüß Gott!" nicht vorziehen. Sie danken uns, und wir danken Ihnen — das ist ein fröhliches und befriedigendes Wirken, eines für das andere. Es frent uns auch, daß Ihnen die Innmsung Gedickt von Elife Capitani-Sprecher gefallen hat, und daß Sie dielelbe empsehlen wollen. Inzwischen berzlichen Gruß. Frau V. z. in V. Wenn die Leppiche gestlopft und ausgeschützet sind, erweisen Sie benselben eine große Wollscha, wenn Sie ein jedes Sills einzeln mit der rechten Seite auf, eine reine Schnerkläche legen und mehrmals auf eine immer wieder andere reine Sielle gelegt wird, gehr aller Staab und Schnuß weg, und die Fraftig hin- und herziehen. Wenn der Leppich mehrmals auf eine immer wieder andere reine Sielle gleicht wird, gehr aller Staab und Schnuß weg, und die Frachen werden wieder flar. Wenn nötzg, wird der wieder zwiichtet. Selbsverständlich muß der Teppich aachger noch mit einer Reisbürste leicht überzülichet. Selbsverständlich muß der Leppich aber wieder gründlich trocken sein, ehe und bevor man die kleinen Kinder daraus seigt. Auf einer Wiese läßt sich der Piozes am besten bewerkselligen.

Junge Lefertn in F. Die schönste Beschäftigung sie eine beouterte, junge Dame ist das hülfreche Arzbeiten für Bedrängte und die gründliche Ausbildung seiner Fäbigteiten.

feiner Fabiateiten.

Zur gefl. Beachtung!

Cuir gen. Beachtung!

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Portöfür Rü kantwort beig-legt werden.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke
beigelegt werden.

Mr Inserate, die mit Chiffre bezeichnet sind,
muss sch irfliche Offerte eingereicht werden,
da die Expedition nicht befügt ist, von sich
aus die Adressen nanzugeber

sollen keiten Originalzeuguisse eingesandt werden, nur Kopten. Photographien werden am

Wer ister Blatt in dam eigelegt.

Wer ister Blatt in dam der gelegt.

Wer ister Blatt in dam der gelegt.

Wer ister blatt in den Adressen von hier
inseriterten Herrschaften oder Stelleuschenden
fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

dem solcne Gresaute ... ledigt werden. erate, welche in der laufenden Wochennumme erscheinen sollen, müssen spätestens ja Mit woch vormittag in unserer Hand liegen.

Eine in sämtlichen Haus- und Hand-Eme in samtichen haus dun rand-arbeiten durchaus bewanderte Toch-ter aus guter Familie, arbeitswillig und arbeitsgewohnt, sucht in einem grössern Haushalt Stelle als Stütze oder als selbständige Wirtschafterin; sie würde auch in einem Institut oder gieuten Pri-vathause im Ausland Stelle annehmen in einem ihren Fäsieksiten pud Konyt variation in einem, ihren Fähigkeiten und Kennt-nissen angepassten Wirkungskreis. Beste Empfehlungen hochachtbarer Familien stehen zu Diensten. Gefl. Offerten unter Chiffre N U 5 an die Annoncenexpedi-tion der "Schweizer Frauen-Ztg." FV

Eine im Ladenservice durchaus bewan-Line im Lagenservice durchaus bewanderte Toehter, die über gute Empfehlungen verfügen kann, sucht Stellung zur Bedienung der Kundschaft eines gut accreditiertenGeschäfts. Die Suchenderspieht durch ber die Angeleichte Geschäfts. spricht deutsch und französisch. Offerten unter Chiffre K Z J 17 befördert die Annoncenexpedition dieses Blattes. FV

Annoncenexpedition dieses Blattes. FY

Eine gut erzogene Tochter, zur Lehrerin und Erzieherin ausgebildet,
sucht Stelle als Erzieherin oder erste
Bonne zu kleineren Kindern in einem
feinen Hause, gerne in der französischen
Schweiz oder in Frankreich, um sich
in der Sprache noch zu vervollkommnen.
Bei wirklich guter Versorgung werden
bescheidene Ausprüche gemacht. Gefl.
Offerten unter Chiffre D R 6 befördert
die Annoncenexpedition d. Bl. FV die Annoncenexpedition d. Bl.

Eine brave Tochter von gutem Charakter, welche mehrere Janre einem feinern Haushalte vorstand, wünscht Stelle als Stütze der Hausfrau oder als Haushälterin. Gute Empfehlungen steh zu Diensten. [FV

In einem vorzüglich geleiteten Privathaus, kleine Famille, kein Geschäft, findet ein mtelligentes, kräftiges, juuges Mädchen, welches sich in der Hauswirtschaft und im Kochen au bilden will, sehr gute Stellung bei guter Behandlung und angemessenem Lohn, Anmeldungen unter Chiffre M B 2 befördert die Annoncenexpedition d. Bl. FV

Eine arbeitsame, junge Tochter, Eine arbeitsame, junge Tochter, welche den Service in einem Restaurant kennt, findet gute Stelle. Sie hätte Gelegenheit, sich in der franz. Sprache zu vervollkommnen. Offerten, mit Zeugnisabschriften und Photographie versehen, befördert unter Chiffre M J K 12 die Expedition dieses Blattes.

Eine arbeitskräftige und arbeitswillige Tochter. welche Lust hat, die bürgerliche Küche in einer kleinern Austalt gründlich zu erlernen, findet solche Stelle zu sofortig. Eintritt. [FV14

Pensionat Alpinula

Ct. de Vaud.

Schön gelegenes, für Mädchenpensionat gebautes Haus, gesunder, angenehmer Aufenthalt auf dem Lande, gute Erziehung, gründliche Ausbildung in Sprachen, Wissenschaften, Musik, Malen. Kurse im Kleidermachen, Weissnähen, Sticken etc. Englische und italienische Lehrerin im Hause. Diplomierte Lehrer. Auskunft erteilen frühere Zöglinge. Prospekte durch die Vorsteherin. Preis 2000 Fr. jährlich. M. Doleyres-Cornaz. 13|

"Trotzige Herzen"

Dieser neueste Roman der beliebten Erzählerin eröffatt den Jahrgang 1897 der

ം Gartenlaube. മയ

Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark 75 Pfennig.

Der neue Jahrgang wird ferner bringen: [16 "Hildegard." Roman von Ernst Eckstein. "Onkel Zigeuner." Novelle von Marie Bernhard. "Die Hansebrüder." Roman von Ernst Lenbach. "Caligula und Tito." Novelle von H. Rosenthal-Bonin. "Unsere Krischane." Erzählung von Charlotte Niese. "Unter der Linde." Novelle von Wilhelm Jensen. "Auf dem Kynast." Erzählung v. R. v. Gottschall u. a. Populär-wissenschaftl. Beiträge hervorragend. Gelehrten u. Schriftsteller. Künstlerische Illustrationen. — Ein- und mehrfarbige Kunstbeilagen.

Die Gartenlaube ist das beliebteste und verbreitetste Familienblatt.

Man abonniert auf die "Gartenlaube" in Wochen-Nummern bei allen Buchhandlungen und Postämtern für 1 Mark 75 Pfennig vierteljährlich. Durch die Buchhandlungen auch in Heften (jährlich 14) à 50 Pfennig oder in Halbneften (jährlich 28) à 25 Pfennig zu beziehen. Probenummern der "Gartenlaube" sendet auf Verlaugen gratis und franko

Die Verlagshandlung: Ernst Keils Nachfolger in Leipzig.

von W. Heimburg.

Sie dringt weit über Deutschland binaus überall bin, wo D utsche wibnen.

·\$444444444444444444444444

Allg. Töchterbildungsanstalt Zürich V.
früher Kunst- und Frauenarbeits-Schule.
Vorsteher: Ed. und E. Boos-Jegher. (H5243 Z)
Beginn neuer Kurse am 4 Januar. Gründliche, praklische Ausbildung in allen weibl. Arbeiten für das Haus oder besondern Beruf. Wissenschaftl. Fächer, hauptsächlich Sprachen, Buchhaltung, Rechnen, Musik etc. 16 Fachlehrerinnen und Lehrer. Internat und Externat. Auswahl der Fächer freigsenten Kochschule. Bis jetzt über 2200 Schülerinnen ausgebildet. Programme in Kochschule. vier Sprachen grats. Jede Auskunft wird gerne erteilt.
Tramwaystation Theaterplatz. – Telephon. — Gegründet 1880. [53]

Ballié, Möbel- und Bronzewarenfabrik Freiestrasse 29 BASEL z. "Ehrenfels"

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvollster Ausführung eigener Komposition.

Belz und Pelstermöbel, Skulpturea, Bauarbeiten (Täfer und Decken), Leuchter, Möbelbeschläge in allen Metallen, Balkens, Pavilleas, Pertale etc. in Schmiedeisen werden auffeinste in meinen Werkstätten angefertigt.

Tapeten in allen Genres (Tenturen, Tapisseries artisuques). Portièren, Vorhänge aller Art, Teppiche, Faiences, Bronzes (zur Zimmerdekorstion) sind in schönster Ausgalier Art, Teppiche, Faiences, Bronzes (zur Zimmerdekorstion) sind in schönster Augstein vorrätig.

Grosses Lager in prachtvollen orientalischen Suckereien und echten, alten persischen Teppichen.

H 2300 Q)

Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten

Als Volontarin nach der frauzösi-A schen Schweiz wird eine nette, junge Tochter gesucht. Sie hätte in einer ge-ordneten kl. Familie bei den Hausar beiten mitzuhelfen und hätte dagegen Gelegenheit, die Sprache zu le nen. Offerten unter Chiffee A N J 10 befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein charakterfestes, junges Fräulein, das den feinen Hotelservice keunt, ada den fenen flotei-ervice keint, von guter Ersch innig und angenehmem Umgang, fludet Stelle zum Servieren. Onne nachweisbar gute Empfehlungen sind Anmeld ingen nutzlos. P. otographie erwünscht. Offerten unter Chiffre M O 18 befördert die Expedinon d. Bl. FV

Eine Tochter braver Familie, für welche mau Gelegenheit sucht, die französische Sprache kostenfrei zu er-leruen, ist niezu in einer kleinen Peasion der französischen Schweiz Gelegenheit geboten. Sie hätte sich unter Anleitung der Dame bei den Hausgeschäften zu bethätigen. Anmeldungen haben beför-derlich zu geschehen und zwar unter Chiffre J G 19, welche die Expedition dieses Blattes belördert.

Es wäre jemand bereit, einige Knaben oder Madchen aus der französischen Schweiz in Penston zu nehmen Pensonspreis 40 fr. pro Monat. Die Pensionäre haben Gelegenheit, die Primaroder Bezilksschule zu besuchen. Gute, gesunde Lage in der Nahe von Zöfingen in Mahaburg. und Aarburg.

Zur Stütze der Hausfrau findet ein Ligury junges, an Ordnung gewönntes, williges wädehen eine gute Stelle bi Familienauschluss. [FV 11]

In eine kleine Familie wird eine stille, ihrer Arbeit kundige Haushälterin gesucht. Ohne gute Empfehlung über Tüchtigkeit und gut-in Charakter ist An-meldung unnötig. Offerten unter Conffre Ch W 9 befördert die Exped d Bl. FV

In einem guten Pfarrhause d-r franz.
Schweiz wird eine brave und istelligente Tochter gesusht, welche beieit wäre, als Volontärin zur Stutze der Hausfrau einzutre en. Off ten unter Chiffred N 7 befördert die Exped. d. Bl. FV

Für eine zuverlässige, brave Tochter, im Wirtschaftsfach gewandt, von angen-hmem Aeussern und im Umgange gewandt, ist in enem guten Gasthofe Skelle offen zum Servieren. Offerten unter Co ffre L 4 befördert die Annoncenexpedition dieses Blaties.

Einer anständigen Toehter, welche Gelegenheit sur ht, die französische Sprache grüudlich zu erlernen, kann eine solche sofort geboten werden, wenn sie als Gregenleisung einen Teil der Kinderbesorgung übernehmen und einige Hausarbeiten leisten will. Es wird einer netten Tochter Familienanschluss geboten. Anmeldungen unter Chiffre JAZ 8 befördert die Expedition d. Bl. FV

Bei einer überseeischen, best accredi-Bei einer überseeischen, best accrediterten, kteinen Schweizerfamile findet eine anständige, intelligente und arbeitstüchtige Tochter aus braver Familie sehr gute Stelle. Es wird ein freundliches Heim geboten mit Familienauschluss und guter Bezahlung. Ohne nachweishar gute Empfehlungen achtbarer Persönlichkeiten wird keine Anmeldung berücksichtigt. Offerten unter Cuffre J R 1 befördert die Annoncentsped der "SchweizerFrauen-Ztz" FV exped. der "SchweizerFrauen-Ztg."

MAGGISSUPPENRULEN

sind besser als alle anderen, um in wengen Minuten mit leichter Mühe und auf billigstem Wege, mit Wasser allein oder mit etwas Fleischbrühe, ebenso kräftige, kis leicht verdauliche, gesunde Suppen jeder Art herzustellen. — Auch in einzelnen Täfelchen à 10 Rappen für 2 gute Portionen in allen Spezerei- und Deliaatess-Geschäften zu bekommen.

Maggis Suppenrollen sind, dank ihrer Vorzüglichkeit, zum täglichen Gebrauchsartikel geworden; — neuestens wird nun von verschiedenen Seiten der Versuchenacht, minderwertige Nachahmungen davon in den Handel zu bringen, — man verlange deshalb ausdrücklich Maggis Suppenrollen.

GOLDENE MEDAILLE, Schweiz. Landesausstellung Genf 1896. — GRAND PRIX, Internat. Ausstellung Bordeaux 1895. — GRAND PRIX, Internat. Ausstellung Lyon 1894.

Em geschaftstüchtiges, rühriges und in grossem Bekanntenkreise stehendes, solvables Ehepaar, in industrieller Gegend won haut, wünscht den kommissionsweisen Verkauf von gangbaren Artikeln oder Specialiteten zu übernehmen. Ein schönes, trockenes und passend gelegenes Lokal ist vorhanden. Gefl Offerten vermittelt die Annoncenexpedition der "Schweizer Frauen-Zeitung" sub Chiffre K W 3.

Ein Fräulein

19 Jahre alt, das in einem vierjährigen Vollkus in der Frauenarbeitsschule in Stuttgårt sich tür den Beruf einer Arbeitsiehrerin ausgebildet und sich die erfordeil chen Kenttuisse in Hande und Maschmennäten, Kleidermachen und Musterschmitzeichnen, sowie in der methodischen Behandlung dieser Fächer erworben hat, sucht Stelle als Lehrerin an einer Frauen-Arbeitsschule,

Töchterpensionat etc. [51]
Zeugnisse stehen zu Diensten.
Näheres durch Oberlehrer Bliklen,
Feuerbach bei Stuttgart (Württ.).

Lehrstelle

offen für eine anständige, achtbare Tochter mit guter Schulbildung in einem

Mercerie- und Ellenwarengeschäft in St. Gallen. [52]

Beste Gelegenheit, nebenbei auch das Nähen zu erlernen. Kost und Logis im Hause. Familiäre Behandlung. Offesten unter Cniffre 8 3446 G an Hausenstein & Vogler, St. Gallen.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei

C. A. Geipel in Basel.
Prompte Au-fuhrung der mir in Auftrag
gegebeuen Effekten. |28

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme btto. 5 ko. ft. Toilette-Abtall-Seifen

(ca. 60 – 70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [41 Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

W. Kaiser, Bern: Jugendschriften, Kochbücher, Poesiebücher, Erbauungsschriften, Vergissmeinnichts, Glasbilder, Papeterien, Photographiealbums, Lederwaren u. s. w. Kataloge gratis. (H Y) [56

Zum Aufpolieren v. Goldund Silberwaren empfiehlt sich den geehrten Damen [23

Frau Karl Scherraus, Poliseuse Linsebühlstrasse 39, St. Gallen.





Erstes schweizer. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation R. A. Fritzsche Neuhausen-Schaffhausen.



versäume,

Muster

uZ

12 - Nachtjacken
24 - Schürzen
24 - Schürzen
24 - Schürzen
24 - Leib-u.Kostümunterröcke
30 - Sowie alle Haushaltungsgegenst.
Ich bittle genau anzugeben,
ob billige, mittelguite oder beste
Qualitäten und ob fein- oder grobfädig bemustert werden soll.

Altersrenten Leibrenten

billiger

Eine solche Versicherung erwirbt sich:

Wer für seine alten Tage sorgen,

Wer verhüten will, dass seln Vermögen vor dem Ableben aufgezehrt wird,

Wer aller Sorgen um die Verwaltung seiner Gelder enthoben sein will,

Wer sich in dieser Zeit des sinkenden Zinsfusses einen festen, hohen Ertrag seiner Kapitalien zu sichern wünscht.

Solche Versicherungen können auch gegen Abtretung von Wertschriften, Staatspapieren, Gülten, Hypothekartiteln etc. erworben werden. Tarife, Prospekte und Rechenschaftsberichte sind kostenlos zu beziehen bei jeder Agentur, sowie bei der Drektion der

Schweizerischen

Lebensversicherungs- und Rentenanstalt

25] (H 1 Z)

in Zürich.

Es gibt Nachahmungen von

Bergmanns Lilienmilch-Seife

Unsere Lilienmilch-Seife trägt folgende Schutzmarke:



Zwei Bergmänner.

Wir bitten, auf den Namen:

Bergmanns Lilienmilch-Seife

und auf die Schutzmarke: Zwei Bergmänner recht genau zu achten.

Senau zu achten.

Bergmann & Co., Parfilmerielabrik, Zürich.

Bergmanns Lilienmilch-Seife à Stück 75 Cts. ist echt zu haben in den meisten Apotheken, Droguerien und Parfümerien. (H 1212 Z)

Schweizer Frauen

probiert und verwendet zum Bohnenkaffee die beliebten

Lotzwyler Kaffeesurrogate

Prima Feigenkaffee Cichorienkaffee Zucker-Essenz Gesundheitskaffee

NB. Zeugnisse von **ersten Schweizerfamilien im In- und Aus- lande,** sowie von Kautonschemikern beweisen die vorzügliche Güte dieser gesunden und billigen Fabrikate.



Das Fleisch-Pepton

der Compagnie Liebig

ist wegen seiner ausserordentlich leichten Verdaulichkeit und seines hohen Nährwertes ein vorzügliches Nahrungs- und Kräftigungsmittel für Schwache und Kranke, namentlich auch für Magenleidende.

Hergestellt nach Prof. Dr. Kemmerich's Methode unter steter Kontrolle der Herren Prof. Dr. M. v. Pettenkofer u. Prof. Dr. M. v. Voit, München. Käuflich in Dosen von 100 und 200 Gramm.

Zu haben in Apotheken, Droguenhandlungen und feineren Kolonialwaren- und Delikatess-Geschäften. [30



Damenloden

und sog. **Bündner-Mätzi**, vorzügliche Kleidung für Frauen. Garantiert reinwollene, wasserdichte **Mäntel** empfehlen (H 1325 Ch) [49

Bener Söhne & Cie., Chur.

Muster franko.



Einrahmungen

Billigst! Alder-Hohl Neugasse 43, St. Gallen.

Für nur Fr. 7

franko Zoll und Porto offeriere

prachty. Korallengarnitur

eine zweireihige Halskette, zweireihiges Armband, je mit mech. Schloss, Brosche und ein Paar Ohrringe, alles mit garan-tiert echten Koral en, solide Fassung. Das Doppelte wert. (H64583 a) |48 M. Kern, Lauterbach (Württ.)

Neu! | Einzig in seiner Art! | Neu!

Soeben erschien:

Der Ball.

Zuverlässiger Führer und Berater für Ballbesucher und Ballgeber.

J. von Wedell.

170 Seiten Oktav. Preis eleg. geb. mit reicher Gold- u. Farbenpr. Mk. 2.50.

Herren sowohl wie Damen, na-mentlich solchen, welche einen Bail zum erstenmale mitmachen, oder einen solchen veranstalten, gibt vorliegendes Buch zuverlässigste u ausfuhrlichste Ratschläge, sigste u aussuntlichste Ratschläge, wie man sich bei einem Tanzvergnügen in den verschiedeusten Lagen zu benehmen habe, und wie Bälleijeuer Artzur al gemeinen Zufriedennet der Geladenen zu arraigieren sind. Seines prakt. Nutzens wegen ist das elegant und geschmackvoll ausgestattete Werkehen zu Geschenkzwecken anz vorzüglich geeignet. 115 ganz vorzüglich geeignet.

Verlag von Levy & Müller in Stuttgart

wird auch von der Expedition der "Schweizer Frauen-Zeitung" prompt geliefeit.

Für Damen!

Durch Zufall eine Partie seid. Damenschürzen spottbillig übernommen, bin ich in der Lage, eine prachtvolle, seidene Damenschürze fix und fertig zu dem unglaublichen Preise von nur Fr. 2.75

abzugeben. Diese Damenschürzen sind aus reinem Seidenstoff, prachtvoll garniert und mit Seidenbändern, bochmodern in allen prächtigen Farben. Man beeile sich, zu bestellen, so lange der Vorrat reicht bei dem Exporteur [45 (H 4811 Z) D. Cleener, Zürich.



Versende selbstgeernteten

Blütenhonig

[42

franko und mit Verpackung:
1 Kg. zu Fr. 2.50; 2½ Kg. zu Fr. 6;
5 Kg. zu Fr. 11.50. (H 1178 Cn)
Blenenstand 1257 Meter ii. M.
J. B. Patscheider, Imker
Münster, Graubünden.



gene und wunde Haut; äusserst praktisch und angenehm im Gebrauch. In Tuben à 50 Cts. in den meisten Apotheken und Droguerien erhältlich.

Nur echt mit der Schutzmarke: Zwei Berg-männer, werauf genau zu achten ist. 37

Gebrüder Hug & Co., Basel.

Grösste Auswahl von

| * M U S I K *

und Instrumenten aller Art. HARMONIUMS

(H 2325 Q)

von Fr. 110.— bis 3000.-

Terminzahlungen. — Vorteilhafte Bedingungen.

Wir offerieren

eine Schlafzimmereinrichtung

- eiserne Bettstelle, einschläfrig. Spruugfederwatratze, 24 Stahlfedern. rundes Unterkissen aus Seegras. tannener Waschtisch. Strohstühle, 1 Spiegel, 1 Bettvorlage.

Fr. 190

eine Zimmereinrichtung

- etne Zimmereinrichtung
 1 missbaumene Betistelle, zweischläftig.
 1 Sprung edermatratze, 36 Stahlfedern.
 1 Rossbaarmatratze, 16 Kilo.
 1 Nachttisch, mussbaum.
 1 runder Nussbaumtisch.
 3 lackierte Strobsessel.
 1 Kommode, mussbaum, 4 Schubladen.

Fr. 165

- Fr. 16.5

 eine Zimmereinrichtung

 1 Nussbaum-Bettstelle, zweischläftig.
 1 Sprungfedermatratze, 36 Stahlfedern.
 1 Seegramsnatzatze mit Wolle.
 1 Unterkissen aus gereinigten Federn.
 1 viereckiger, nussbaumpolierter Tisch mit 4 gedrehten Füssen.
 1 Na htitsch aus Nussbaum.
 1 Tischteppich, 1 Waschtisch m. Marmorplatte.
 2 Rohrstühle Louis XV., 1 Spiegel, St. Gobain.
 1 Bettvorlage aus Moquette.

- Fr. 225
 eine Esszimmereinrichtung
 Büffet mit Säulen-Etageren und geschnitztem Aufsatz.
 Ausziehtisch, nussbaum, massiv, mit 2 Einlagen für 12 Couverts. 6 Rohrstühle Louis
 XV. mit gedreiten Füssen.
- Fr. 60

 1 eiserne Bettstatt mit Drahtmatratze, einschläfrig.

H Z 田 රු 闰 OMT O abrik Seegrasmatratze mit Wolle. U terkissen aus gereinigten Federn. Strobstuh.

- Spiegel, ein viereckiger Tisch, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 1 Bettvorlage.
 - Fr. 200

eine Schlafzimmereinrichtung

- Nussbaum Bettstelle, zweischläftig. Nussbaum Bettstelle, zweischläftig. Sprungfedermatratze, 36 Stahlfedern. Seegrasmatratze. Unterkissen aus gereinigten Bettfedern. Kopfalssen.

- 1 Wolldecke,
 1 Bettvorlage, Moquette,
 1 Nussbaum-Kommode, 4 Schubladen.
 1 runder Nussbaumtisch,
 1 Nachttisch, Nussbaum,
 3 lackierte Strobstible.
 1 Spiegel, St. Gobain.

Fr. 81

eine Esszimmereinrichtung

1 Ausziehtisch, Nussbaum, mit 2 Einlagen für
12 Couverts.
6 Wiener Rohrstühle.

Fr. 130

eine Saloneinrichtung kleines, elegantes Kanapee, als Bett verwendbar, mit gutem Wo ldamast überzogen.
 Polsterstühle, L. XV., mit Sprungfedern.
 Fauteuil-Voltaire, Halbrosshaar.

Fr. 295

Fr. 295

1 Speiseschrank mit Glasthüren, dreiteilig, untere Thüre geschnitzt.

1 Ausziehtisch mit 2 Einlagen.

6 Robrattlile, alles im Stil H II. nussbaum, gewichst.

Bei Bedarf von Möbeln wende man sich an das Haus Comte, Möbelfabrik.

öbel

Telephon 1371.

(H11413X)

54

Verkaufsmagazin: Boulevard Helvétique 25, 27 und 29, Genf.

Grösste Auswahl in Möbeln und billigste Preise in der Schweiz. — Werkstätten mit Motorenbetrieb. — Man verlange den soeben erschienenen illustriert.
Katalog für 1897, welcher verschiedene Preisänderungen aufweist.

Schnellste Einrichtung von Villen, Chalets, Pensionen, Hotels etc.

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten liefert schnell, hübsch und billig Buchdruckerei Merkur, St. Gallen

Das beste Hustenmittel ist:

Pectoral **Paracelsus**

Die Schachtel: 1 Fr., zu haben in den Apotheken

SAUTER'S LABORATORIEN, Aktiengesellschaft, GENF

atatatatatatatatatatatatata

Zur gefl. Beachtung!

Bei Aufgabe von Adressenänderungen bitten wir höfl. um geft. Beifügung der alten (bisherigen) Hochachtend Adresse.

Die Expedition.

 ${f Montreux}$ Genfersee (Schweiz).

Hotel u. Pension des Bains.

Schönste Lage, sonnige Zimmer, gute Küche, Centralheizung. alle Arten Bäder, Pension und Zimmer von 5 Fr. an. 46] (#6208#) Besitzer: C. Weber.

Lugano

Pension Zweifel

via Cattedrale. Pension je nach Aufenthalt von Fr. 4.50 bis Fr. 5.— per Tag (Wein inbegriffen). (H 17260)

A. Riene.

Kihm-Keller

z. guten Quelle Frauenfeld.

Leinen- und Baumwollwaren Wäsche-Fabrikation

Braut-Ausstattungen in feinster und solidester Ausführung.

Herren- und Damen-Linge Damen- und Kinderschürzen

Diplome I. Klasse.

Katalog und Muster umgehend franko.

Verkauf von Damenwäsehe

Damen in verkehrsreichen Ort-schaften, welche sich mit dem Ver-kauf von Korsetten, Handschuhen, Kleiderstoffen, Resten, oder son-stigen Damenartikeln befassen, können jederzeit mit einem gut renommierten, inländischen Da-menwüsche-Fabrikationsgeschäft in Verbindung treten, resp. Muster Damen in verkehrsreichen Ortfür den kommissionsweisen Ver-kauf erhalten. [36

Gefl. Anfragen unter Chiffre O 617 an das Annoncenbureau d. Bl.

Die Lachener

Fleischbrühesuppenrollen Kinderhafermehle Haferflocken

Erbs-, Reis- und Gerstenschleimmehle Dörrgemüse sind von unübertroffener Güte. Ueberall verlangen.

M. Herz, Präservenfabrik Lachen a. Zürichsee. (27

Weckeruhren Nr. 2 und 3 bringen in gefl. Erinnerung

Gebrüder Scherraus Uhrmacher u. Goldschmied, St. Gallen.



CACAO